

Gemeindebrief

Friedenskirche
Oktober
2006

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Uslar, Stiftstrasse 7



**Nachgedacht
Gelebte Geschichte
über den Tellerrand ...
unsere letzte Gemeindestunde
Weihnachten im Schuhkarton**

Du sorgst für das Land und tränkst es; du überschüttest es mit Reichtum.

Psalm 65,10

Wir können an dem Monatsspruch etwas lernen, was uns das ganze Leben über begegnet.

Das Erntedankfest, auf das sich dieser Monatsspruch bezieht, ist unserer Kultur immer fremder: Weder leben die meisten von uns noch so erdverbunden, dass wir den Wert von Ernte zu schätzen wissen und

sie feiern, noch sind wir uns bewusst, dass „alle gute Gabe von Gott, dem Herrn“ kommt. Denn unsere Versorgung ist durch den internationalen Handel gesichert, egal wie das Wetter ist. Jedenfalls bisher. Durch die Klimaveränderungen könnten allerdings auch wir bald wieder spüren, wie abhängig wir von einer guten Ernte sind.

David preist den versorgenden Gott in einem Land und zu einer Zeit, als diese Abhängigkeit noch offensichtlich war. (Woanders auf der Welt ist es ja heute noch so.) Bemerkenswert finde ich daran folgendes: Der ganze Psalm 65 klingt so, als ob man damals *immer* reich erntete, als ob es gar nicht anders sein könnte als dass Gott im Überfluss gibt. Als ob Gott *immer* Gebete erhört (Vers 3), ständig Wunder vollbringt (Vers 6) usw. Aber von wegen! Israel kannte mittelmäßige und schlechte Ernten, und genauso wie wir kannte man Gebete, die Gott scheinbar überhörte. Deshalb können wir an diesem Monatsspruch etwas lernen, was uns das ganze Leben über begegnet: Müssen wir das, was in der Bibel über Gott gesagt wird bzw. was Gott von sich selbst sagt, immer und zu jedem Zeitpunkt auch erleben? Anders gefragt: Steht und fällt Gott damit, ob wir Ihm gegenüber zu jeder Zeit bestätigen können „Ja, so ist es – denn ich erlebe es gerade“? Was machen wir dann aber mit den vielen Erfahrungen, die gerade *dagegen* sprechen? Wird David ein Jahr später, wenn die Ernte schlechter ausgefallen ist, sagen: „Gott, ich nehme alles zurück, du versorgst uns doch schlecht“? Was machst du mit einem Bibeltext in deiner Stillen Zeit, der das Gegenteil von dem sagt, was du gerade erlebst? (Das

(Fortsetzung auf Seite 3)

(Fortsetzung von Seite 2)

kann ziemlich häufig vorkommen, vielleicht gerade jetzt mit diesem Monatsspruch!)

Wir hätten doch so gern Lebensprinzipien aus der Bibel, die wir subjektiv auch immer bestätigen können! Aber das Leben ist kein Prinzip, und wir erfahren Gott oft als verstörend anders, als wir Ihn bisher zu kennen meinten. Das massivste Beispiel dafür ist Hiob, dessen Erfahrung alles durchkreuzt, was seine Freunde als „Wahrheit“ über das Leben kannten. Dieses Wissen war darum nicht falsch, aber für Hiobs Situation passte es nicht.

Bibelverse – auch Aussagen über Gott – sind nicht als Prinzipien gemeint, die immer und überall „bewiesen“ werden können. Sie sind zunächst einfach Ausdruck davon, dass jemand Gottes Handeln in einer bestimmten Situation aktuell erlebt hat (z. B. Gottes überfließende Versorgung) – und Ihn dafür preist! Ich weiß, das scheint die Gültigkeit biblischer Wahrheit stark einzuschränken. Tatsächlich glaube ich aber, dass es unseren Umgang mit der Bibel sehr entkrampfen und bereichern wird, wenn wir Gott für das preisen, was Er JETZT an uns tut – und dabei bleiben, auch wenn es am nächsten Tag schon wieder ganz anders läuft! Oder wenn wir uns mit jemandem freuen können, der eine bestimmte „biblische“ Erfahrung mit Gott macht – auch wenn Gott *uns* diese Erfahrung nicht schenkt! Statt zu zweifeln, könnte es für uns ein Ansporn zum erwartungsvollen Glauben sein: *Warum bin ich so mutlos? Muss ich denn verzweifeln? Auf Gott will ich hoffen! Ich weiß, ich werde ihn noch einmal preisen, ihn, meinen Gott, der mir hilft.* (Ps 42,6)

...das Leben ist kein Prinzip...

... Gott für das preisen, was Er JETZT an uns tut ...

Hajo Rebers

Die Rückkehr

Folge XXII

(von Bruno Fenske)

... als letzten Versuch, mit dem Herrn Bürgermeister...

... passierte etwas, was ich heute noch als ein Wunder bezeichne...

„Bruno, komm sofort!!!“

Noch ahnte ich nicht, dass meine Tage in Bartenstein gezählt waren. Nach einem arbeitsreichen Tag, beim Abendbrot, eröffnete mir der Onkel Emil die vernichtende Nachricht: Alles was er bisher für meinen Daueraufenthalt in Deutschland unternommen habe, sei ohne Erfolg gewesen. Heute habe er, als letzten Versuch, mit dem Herrn Bürgermeister persönlich darüber gesprochen, und der habe ihm die Sache als unmöglich und völlig aussichtslos erklärt, verschärft noch durch die derzeitigen kritischen politischen Verhältnisse mit Polen bedingt. Mein Aufenthalt in Deutschland sei illegal, und der Onkel habe sich damit längst strafbar gemacht. Der Bürgermeister wolle aber von einer polizeilichen Maßnahme absehen, wenn ich sofort wieder nach Polen zurückgehen würde. Wie mir da zumute war, das kann ich kaum beschreiben. Ein Todesurteil hätte mich wohl kaum härter treffen können. Alles war aussichtslos! Hoffnungslos! Am nächsten Morgen sollte ich mir beim Fahrradhändler, als Lohn, für achtzig Reichsmark, ein Fahrrad aussuchen und noch am Vormittag abfahren. Als ich mit dem neuen Fahrrad ankam, passierte etwas, was ich heute noch als ein Wunder bezeichne: Ein Brief von meiner Mutter war soeben angekommen, in dem sie schrieb: „Bruno, du musst sofort nach Hause kommen. Ich habe für dich einen Pass ausgearbeitet für einen dreijährigen Studienaufenthalt in Deutschland. Du musst kommen, Passbilder machen lassen, selbst einen Lebenslauf und einen Antrag auf diesen Pass abgeben und einige Unterschriften leisten. Bruno, komm sofort!!!“ – Das nenne ich Führung! Auch der Onkel Emil und die Tante Olga, denen ich das vorlas, staunten über diese Fügung. Jetzt sah die Welt für mich schlagartig wieder ganz anders aus. Jetzt sah ich wieder hoffnungsfroh in die Zukunft. Der Onkel Emil gab mir noch Geld für die Bahnfahrt nach Riesenburg, zum Onkel Karl, wo ich mein Fahrrad deponierte. (...)

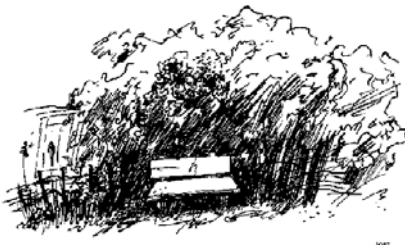
(Fortsetzung auf Seite 5)

(Fortsetzung von Seite 4)

Zuhause gab es natürlich erst vieles zu erzählen, viele Fragen zu beantworten, und die Verwandten und Bekannten wollten vieles wissen und wunderten sich immer wieder darüber, dass gerade der vorher so schüchterne Bruno es jetzt als Erster in der ganzen Umgebung gewagt hatte, nach Deutschland zu gehen. „Und er spricht auch schon so ein feineres Deutsch“. Immer wieder die Fragen: „Wie bist du überhaupt auf die Idee gekommen? Wie hast du das geschafft? Wie ist es da in Deutschland? Was hast du dort erlebt? Was willst du jetzt noch unternehmen?“ Selbst von einigen angesehenen Alten wurde ich eingeladen und wie ein vollwertiges Gegenüber behandelt. Dabei wusste ich nur zu gut, dass ich gar keinen Grund hatte, mir darauf etwas einzubilden, denn die Suppe war noch nicht ausgelöffelt.

...mir darauf etwas einzubilden, denn die Suppe war noch nicht ausgelöffelt.

Bei einem Gang zum Onkel Friedrich sah ich den polnischen Polizisten vor dem Haus von Ewald Naber, und ich sah, dass die beiden sich lebhaft unterhielten. Dann kam der Ewald auf dem Fahrrad hinter mir her und warnte mich: „Du, der hat nach dir gefragt. Er wusste auch schon, dass du lange Zeit illegal in Deutschland gewesen bist, und er sagte, dass du dich damit strafbar gemacht hast. Der Polizist will noch weitere Erkundungen über dich einziehen und dich dann vernehmen. Gehe dem bloß aus dem Wege.“ Das beunruhigte mich schon, denn ich befürchtete, Scherereien mit der Polizei könnten mein weiteres Vorhaben infrage stellen. Aber glücklicherweise kam nichts weiter hinterher.





Gästewoche der EFG Northeim

Unsere Nachbargemeinde Northeim lädt vom 08.-12. Oktober zur Evangelisation mit Pastor Peter Dobutowitsch ein. Die Woche beginnt mit einem Gottesdienst, dann folgen von Sonntag bis Donnerstag jeweils um 20 Uhr die Themen:

- Unglaublich aber wahr – worauf Sie sich verlassen können.
- Wer den Schaden hat – Lebenskrisen sind Chancen.
- Bis an die Grenzen gehen – die Freiheit finden.
- Der Scheck heiligt die Mittel – der Sinn des Lebens ist unbezahlbar.
- Groß geworden, klein gemacht – das Leben neu anfangen.

Eintritt ist schon ab 19.15 Uhr.

Nehmt diese Gelegenheit wahr, Freunde, Verwandte, Kollegen einzuladen, um das Evangelium zu hören. Vielleicht auch schon im Hinblick auf unsere Gästewoche vom 04.-09. März 2007.

Hajo Rebers

Ökumenische Bibelwoche in Schönhagen

Von Montag, 06.11.2006, bis Freitag, 10.11.2006, wird in der Martin-Luther-Kirche in Schönhagen wieder eine ökumenische Bibelwoche stattfinden. Diese Bibelwoche wird gemeinsam von der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde in Schönhagen, der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde in Uslar und der römisch-katholischen Kirchengemeinde in Uslar veranstaltet. Alle Gemeinden freuen sich darüber, dass diese ökumenische Bibelwoche wieder möglich ist.

Das Thema der diesjährigen Bibelwoche lautet:

**„Jetzt Leben“ -
Die Botschaft des Buches Kohelet.**

(Fortsetzung auf Seite 7)

(Fortsetzung von Seite 6)

An jedem Abend treffen wir uns um 19.30 Uhr in der Kirche in Schönhagen, um einige zentrale Texte aus dem Buch Kohelet (Prediger Salomo) kennenzulernen. Unser gemeinsamer christlicher Glaube soll durch die biblische Botschaft gestärkt werden. Wir werden gemeinsam singen und beten und eine Bibelarbeit von einem Referenten hören. Die Themen der einzelnen Abende und die Referenten sind:

Montag, 06.11.06: Alles vergeblich? (Koh 1,1-2,26)

Pastor Carsten Schiller, Schönhagen

Dienstag, 07.11.06: Alles hat seine Zeit (Koh 3,1-15)

Pastor Hajo Rebers, Uslar

Mittwoch, 08.11.06: Mühe und Arbeit ist das Leben

(Koh 4,1-12)

Pastor Peter Matlok, Uslar

Donnerstag, 09.11.06: Das Leben ist ungerecht

(Koh 8,10-17)

Pastor Volkmar Keil, Hahnenklee

Freitag, 10.11.06: Nutze den Tag! (Koh 11,4-12,8)

Dechant Dr. Thomas Witt, Delbrück

An jedem Abend wird - wie in den letzten Jahren - ein Chor und ein Pianist zu Gast sein. Im Anschluss an die Bibelarbeiten wird noch die Möglichkeit sein, im Gemeindehaus bei einer Tasse Kaffee oder Tee ins Gespräch zu kommen und den Abend gemütlich ausklingen zu lassen. Zu dieser ökumenischen Veranstaltung sind alle Kirchengemeinden ganz herzlich eingeladen.

Carsten Schiller, Pastor

Hajo Rebers, Pastor

Piotr Matlok, Pastor

seid herzlich eingeladen ...

Ein "Kleines Jubiläum"

Seit 1996 bieten wir im Rahmen unserer missionarischen Arbeit Frauenfrühstücke an. Das zwanzigste „Verwöhnfrühstück“ findet am **11. November um 9.00 Uhr** im Forum des Gymnasiums Uslar statt. Im Laufe der Jahre haben wir Gottes Güte, seine Hilfe und Führung bei allen Planungen und Durchführungen in vielfältiger Weise erlebt. Das Frauenfrühstück ist zu einer beliebten Veranstaltung mit stets steigenden Teilnehmerzahlen geworden. Gott ist gut! Danke!! Im Thema des November-Frühstücks findet sich wohl jeder wieder: "Mensch, ärgere dich nicht". Denn wer hat sich noch nicht geärgert? Als Referentin kommt Frau Anita Hallmann aus der Bibelschule Brake zu uns.

Karten für das Verwöhnfrühstück zum Preis von 10 Euro gibt es bei Annette Brecht nach dem Gottesdienst oder bei Elektro Winter in der Kurzen Str. 4 in Uslar. Als Vorbereitungsteam sehen wir für die Gemeinde mehrere Möglichkeiten, diese missionarische Veranstaltung zu unterstützen:

Nehmt teil am Verwöhnfrühstück, ladet Nachbarn, Kollegen, Freunde und Bekannte ein. Betet für das Verwöhnfrühstück. Wir freuen uns aber auch über tatkräftige Hilfe beim Aufbau am Freitag, den 10. Nov. zwischen 16.00 – 17.00 Uhr und beim Abbau am Samstag, den 11. Nov. ab 12.00 Uhr.



*Für das Vorbereitungsteam,
Hildegard Schmidt-Ehl*

**Unsere letzte
Gemeindestunde ...**

In der Gemeindestunde am 13. September nahmen wir Marianne Wittmeier durch Zeugnis als Mitglied auf.

Hajo Rebers wies auf die Gästewoche „Jesus erleben – Werte entdecken“ (04.-09. März 2007) hin; der Evangelist Manfred Beutel wird am Fr., 06. Oktober um 19.30 Uhr zu uns kommen, um uns kennen zu lernen und uns auf die Woche einzustimmen.

Der Erntedankgottesdienst wird planmäßig am 01. Oktober stattfinden mit anschließendem Mittagessen. Das Erntedankopfer wird wie folgt aufgeteilt: 50 % an den Bund zur freien Verfügung, 50 % für unseren Gemeindehaushalt.

Im Rahmen der Vorbereitung auf die Gästewoche soll es einen Testlauf für den „Alpha-Kurs“ geben. Dieser ca. 10 wöchige Glaubensgrundkurs soll zwischen

Gästewoche und Sommerferien 2007 stattfinden. Damit wir ihn als Gemeindeglieder lernen und der Mitarbeit heiligt es am Mittwoch und 25. Oktober (voraussichtlich 19.30 Uhr) 3 für uns als Informationen zu „den verteilt und im Foyer aus. Im werden Mitarbeiter im Bereich Kochen und Gesprächsleitung benötigt. Arnold Fricke wies darauf hin, dass 2007 wieder Diakone im Vorstand gewählt werden müssen. Wir wollen sowohl die Vorschläge als auch die Wahl wieder diakonatsbezogen ausrichten.



Sommerferien 2007 stattfinden. Damit meine ken- evtl. Bereiche rausfinden, woch 11., 18.

schon ab Test-Abende meinde. In-Alpha“ wur- liegen noch Alpha-Kurs ter vor allem

Termine Oktober ...

40



SO	01.10.	09.40	Gebetszeit
		10.00	Erntedank-Gottesdienst mit Abendmahl (H. Rebers)
		10.00	Kinderbetreuung
			gemeinsames Mittagessen
		18.30	Jugendtreff
MO	02.10	09.30	Montagsfrühstück (fällt aus)
		17.00	Jungen-Jungschar
		20.00	Chor
DI	03.10.		---
MI	04.10.	15.00	Seniorenachmittag
		19.30	Hauskreis Sonntag (5378)
		20.00	Treffpunkt Bibel
DO	05.10.		---
FR	06.10.		---
SA	07.10.	14.30	Mädchenjungschar

41

SO	08.10.	09.40	Gebetszeit
		10.00	Gottesdienst (H. Rebers) mit Zeugnisteil
		10.00	Abenteuerland
		18.30	Jugendtreff
MO	09.10.	20.00	Chor
DI	10.10.	10.00	Gebetstreffen der Frauen
		10.00	Gebetstreffen der Männer
		16.30	Bibelunterricht
		19.30	Hauskreis Hardeggen
		20.00	Hauskreis Theiß (2873)
MI	11.10.	15.00	Frauengruppe 1
		19.30	Hauskreis Sonntag (5378)
		19.30	Alpha-Probe Abend
DO	12.10.		---
FR	13.10.		---
SA	14.10.		---



... Oktober Termine

SO 15.10.	09.40	Gebetszeit
	10.00	Gottesdienst (H. Rebers)
		anschl. Gemeindefkaffee
MO 16.10.	20.00	Chor
DI 17.10.	10.00	Gebetstreffen der Frauen
	10.00	Gebetstreffen der Manner
	20.00	Hauskreis TheiB (2873)
MI 18.10.	19.30	Hauskreis Sonntag (5378)
	19,30	Alpha-Probe Abend
DO 19.10.		--
FR 20.10.	19.30	Vorstandssitzung
SA 21.10.		--

42

SO 22.10.	09.40	Gebetszeit
	10.00	Gottesdienst (H. Rebers)
MO 23.10.	20.00	Chor
DI 24.10.	10.00	Gebetstreffen der Frauen
	10.00	Gebetstreffen der Manner
	20.00	Hauskreis TheiB (2873)
MI 25.10.	15.00	Seniorenachmittag
	19.30	Hauskreis Sonntag (5378)
	19,30	Alpha-Probe Abend
DO 26.10.		--
FR 27.10.		--
SA 28.10.		--

43



SO 29.10.	09.40	Gebetszeit
	10.00	Gottesdienst (D. Schulz)
	10.00	Kinderbetreuung
MO 30.10	09.30	Montagsfruhstuck (mit Kindern)
	17.00	Jungen-Jungschar
	20.00	Chor
DI 31.10.	10.00	Gebetstreffen der Frauen
	10.00	Gebetstreffen der Manner
	16.30	Bibelunterricht
	20.00	Hauskreis TheiB (2873)
MI 01.11.	15.00	Treffpunkt Bibel f. Senioren
	19.30	Hauskreis Sonntag (5378)
	20.00	Gemeindefebetstreffen

44

aus unserer Gemeinde ...

„Suchet der ... und betet für sie zum Herrn; denn Stadt Bestes ... wenn es ihr wohl geht, so geht es auch euch wohl.“ (Jer. 29,7)

Wir wollen für die Arbeit in den politischen Gremien beten und für alle, die in Uslar jetzt Verantwortung für das Allgemeinwohl übernehmen. Aus unserer Gemeinde wurden folgende Geschwister gewählt:

- Stephan Kaiser für den Kreistag und den Stadtrat
- Gerd Lütge und Kristina Bäthe für den Uslarer Ortsrat
- Uschi Theiß für den Wiener Ortsrat
- Rudi Brecht für den Ahlbershäuser Ortsrat

Der Herr sei mit Euch, wenn Ihr das Beste des Kreises, der Stadt und der Dörfer sucht und lasse Euch ein Segen sein für die Menschen hier, die Ihm ohne Ausnahme am Herzen liegen.

Freya Bartels

... und mal wieder beginnt der „Ernst des Lebens“

Im September hat für viele von uns ein neuer Lebensabschnitt angefangen. Anfang bedeutet oft, sich auf etwas neues einzulassen, vielleicht auch davor etwas Angst zu haben, Veränderung, aber auch

Neugier, Spannung und Erwartung vielleicht mit einem kribbeln im Bauch. Wir wünschen allen die vielleicht ganz neu in den Kindergarten oder Schule, oder in eine neue Klasse gekommen sind, mit ihrer Ausbildung oder einer neue Arbeitsstelle angefangen haben, in einer neuen Lebenssituation stehen oder einfach einen neuen Anfang setzen wollen, Gottes Segen und Bewahrung und die Gewissheit, dass du nicht allein bist, Jesus hält dich an seiner Hand und geht mit dir.

Susanne Schulz

Es sah erst so aus, als gäbe es zuwenig **Neuer Bibelklassen-Kurs** Anmeldungen, aber nun startete im September doch ein neuer Kurs der Bibelklasse mit folgenden Kindern: Daniela Timpe (Uslar), Micha Feuer, Tim Müller-Zitzke, Aaron Proebsting (alle Bodenfelde), Lisa und Anna-Lena Becker (Gieselwerder).

Der Kurs dauert wieder zwei Jahre, aber im nächsten Jahr wird parallel ein neuer angeboten, da es dann wieder einige Kinder im entsprechenden Alter gibt. Manches wird nun anders: Der neue Kurs ist deutlich kleiner als der letzte, es sind kaum Uslarer Kinder dabei, ab Januar 2007 wird der neue Jugendpastor Stefan Schmidt allmählich mit einsteigen, und wir arbeiten mit anderem Material („Leben entdecken – Gott gibt’s!“). Mit dem Material ändert sich offiziell auch der Name der Veranstaltung: statt „Bibelklasse“ heißt es jetzt „Biblischer Unterricht“. Sicherlich werden wir weiterhin von der Bibelklasse sprechen (so wie von der Sonntagsschule), aber ihr sollt auch mit dem neuen Namen etwas anzufangen wissen.

Eins ändert sich nicht: Der „Erfolg“ des Unterrichts ist maßgeblich vom Gebet abhängig – EUREM Gebet! Bitte nehmt deshalb den „B.U.“ immer wieder in eure Fürbitte auf, damit die Kinder viel verstehen, aufnehmen, mitnehmen und nicht zuletzt mit viel Freude dabei sind.

**Bibelunterricht
für Kinder (ab
12 Jahre)**

**Dienstags,
16.30 Uhr**

Hajo Rebers

Die Aktion Weihnachten im Schuhkarton wirft ihre Schatten voraus. Auch in diesem Jahr wollen wir mit kleinen Geschenken, liebevoll verpackt in Schuhkartons, Jungen und Mädchen in Krisengebieten unserer Erde eine kleine Weihnachtsfreude bereiten. Christine und Dirk Moews sind die Ansprechpartner und Organisatoren in unserem Umkreis und hoffen wieder auf unsere zahlreiche Unterstützung.

Weihnachten im Schuhkarton

Bis zum 12. November können die Päckchen bei den Sammelstationen abgegeben werden, z.B. nach dem Gottesdienst bei Christine Moews oder bei Annette Brecht. Wer keinen Karton direkt packen möchte kann auch mit Geld- oder Sachspenden einen Schuhkarton „adoptieren“. Was in einen Karton darf oder nicht darf ist wegen der Zoll- und Einfuhrbestimmungen in den ausliegenden Flyern genau aufgelistet. (Info´s bei Christine Moews, Telefon 05505-2737).

Ab Oktober wird es wieder regelmäßig (mindestens einmal im Monat) einen Gemeindegast nach dem Gottesdienst geben. Der Hauskreis Friedrich/Grube und noch ein paar „Mitstreiter“ kümmern sich um die Organisation und Durchführung, so dass wir in regelmäßigen Abständen gemütlich nach dem Gottesdienst bei Kaffee und Tea Gemeinschaft und Kontakte pflegen können.

Dienet einander

Auf die Idee kamen die Hauskreismitglieder beim Durcharbeiten der Aktion „40 Tage mit Vision“. In der Einheit 5— Du bist erschaffen um Gott zu dienen wurde die Aufgabe gestellt: *Denken sie als Gruppe über ein Projekt oder Arbeitsbereich nach, in dem sie gemeinsam dienen und einem Mangel, einer Not in der Gemeinde begegnen können.* Daraus entstand die Idee, das Gemeindegast neu zu beleben.

Eine super Idee, finde ich, und zur Nachahmung empfohlen.

Susanne Schulz



aus unserer Gemeinde ...

Zur Info: nächstes ge- meinsames Mittagessen

Am 26.11. findet die Einführung und Ordination unseres neuen Jugendpastors Stefan Schmidt statt. Wir werden an diesem Tag zum gemeinsamen Mittagessen einladen. Das Küchenteam 4 wird für die Organisation und Durchführung verantwortlich sein.



In eigener Sache: Wir möchten noch einmal aus datenschutzrechtlichen Gründen darauf hinweisen, dass der Gemeindebrief auch im Internet auf unserer Homepage www.efg-uslar.de zu sehen ist, und damit auch weltweit abrufbar. Daher werden wir personenbezogene Daten zukünftig hier im Gemeindebrief nur abdrucken, wenn dieses ausdrücklich gewünscht wird. Sollte jemand die Veröffentlichung seiner Daten (z.B. Geburtsdatum) nicht wünschen, so bitten wir dies der Redaktion mitzuteilen.
Vielen Dank!

..... *... aus unserer Gemeinde*

am 13.09. durch Zeugnis

Marianne Wittmeier

als Mitglied aufgenommen wurde ...

Sei nun auch als Mitglied der Gemeinde willkommen, liebe Marianne! Wir sind dankbar für die Bereicherung, die Gott uns durch Dich schenkt.

Henning und Cornelia Großmann

mit Maximilian, Charlotte und Benedikt I.

Matzdorfer Weg 16

30966 Hemmingen

Tel.: 0511/ 712 87 00

umgezogen sind ...

Ralf und Marianne Wittmeier

Sonnenwinkel 5

37170 Uslar

Ger Augsten

Mühlenweg 52

37120 Bovenden



an die EFG Hannover-Süd (Gemeinde am Döhrener Turm)

Cornelia und Henning Großmann

überwiesen wurden ...

an die FeG Augsburg-Mitte

Janina Meußdoerffer (geb. Weste)

Wir wünschen Euch, dass Ihr Euch schnell in der neuen Gemeinde zuhause fühlt und entdeckt, wie Gott Euch dort gebraucht.

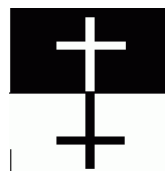


am 12. September

Arno Theiß

gestorben ist ...

Er darf nun nach schwerer Krankheit Gottes Herrlichkeit sehen. Wir wünschen seiner Frau Waltraud, seinen Kindern und allen Angehörigen Gottes tröstende Nähe und Liebe.



aus unserer Gemeinde ...

In besonderer Fürbitte denken wir an ...

Magdalene Bachmann, Claudia Brecht, Herbert Brecht, Gisela Borchert, Harry Dake, Edith Körner, Gerd Kossmann, Lina Lange, Nele Martin, Anja Mascher, Adoline Steinwand, Hildegard Tölle, Emmi und Edelgard Warnecke, Esther Weste, Waltraut Wildförster-Stein

Treffpunkt Bibel

Termine für Bibelgesprächskreise:

Treffpunkt Bibel (mit Hajo Rebers):

Mi., 04.10., 20 Uhr

Treffpunkt Bibel für Senioren: Mi., 27.09., 15 Uhr

Hauskreis Hardeggen: Di., 10.09., 19.30 Uhr



Text 2. Chronik sein.

Besondere Termine



01.10.	10.00	Erntedankgottesdienst
14.10.		Promiseland-Tagesseminar in Torstedt
29.10.	16.00	Gemeinschaftskonzert der Chöre „400 Jahre Chorgesang“

Termin Vorschau

06.11.		bapt. Weltgebetstag der Frauen
06.-10.11.		Ökumenische Bibelwoche Schönhagen
09.-11.11.		Willow Creek-Kongress in Bremen
11.11.	09.00	Frauenfrühstück „Mensch ärgere dich nicht“ Referentin: Anita Hallmann, Brake
24.11.		Gospelkonzert mit „Living Gospel-Choir“
26.11.	10.00	Einführung/Ordination von Stefan Schmidt (neuer Jugendpastor)
16.-18.02.07		Frauenfreizeit im Schloss Imshausen

... aus unserer Gemeinde

Diakone bei den Abendmahlsgottesdiensten

01.10. E. Dähnhardt, O. Splitt, F. Bartels, A. Below

05.11. G. Lütge, H. Nolte, A. Fricke, H. Renk

Wer verhindert ist, bemühe sich bitte rechtzeitig um Vertretung!

Anschriften

Pastor

Hajo Rebers
Stiftstr. 7
37170 Uslar
Tel.: 05571-2675
Fax: 05571-912544
pastor@efg-uslar.de

Internet

<http://www.efg-uslar.de>
<http://www.jugend.efg-uslar.de>

Gemeindeleitung

Arnold Fricke
Lippoldsberger Str. 13
37194 Wahlsburg 2
Tel.: 05571-7507
arnold.fricke@t-online.de

Otto Splitt
Arndtstr. 1a
37170 Uslar
Tel.: 05571-1674
Fax: 05571-1674
otto.splitt@web.de

Gemeindekonten

Volksbank Solling (BLZ 262 616 93)
Kto.-Nr.: 40.403.900
Kreissparkasse Uslar (BLZ 262 500 01)
Kto.-Nr.: 70.002.779

Konto für Zeitschriften

Volksbank Solling (BLZ 262 616 93)
Kto.-Nr.: 50.010.000

Kassenverwalter

Armin Below
Albert-Schweitzer-Str. 17
37170 Uslar
Tel.: 05571-912111

Lösung:

Telefonanschlüsse der Kapelle

Eingangsbereich: 05571/912540 Ge-



Redaktionsschluss ...

für die November-Ausgabe ist der 12. 10.
Bitte alle Termine, Berichte und Änderungen
bis dahin an S. Schulz weiterleiten.
(email@susanne-schulz.de)

Redaktion / Druck

F. Bartels, A. Haase, H. Rebers, S. Schulz,
G. Augsten *Druck: J. Brecht*